

# MEDION®

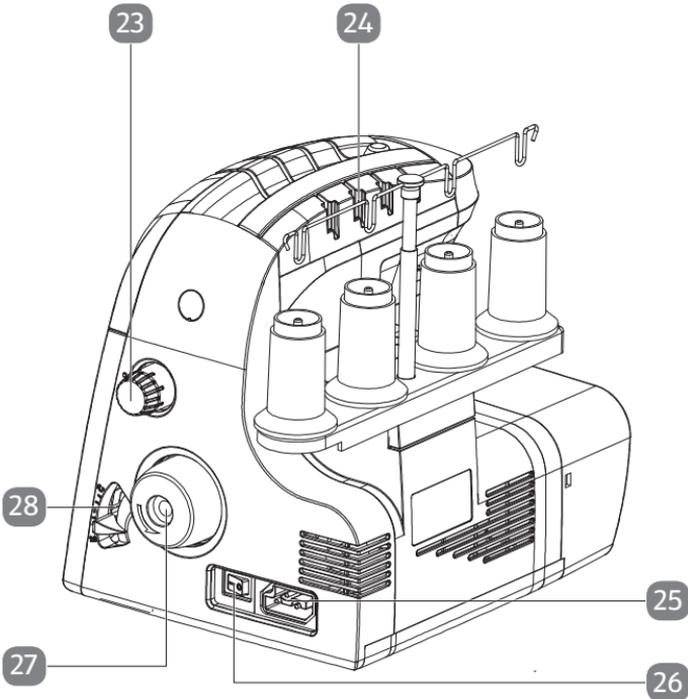
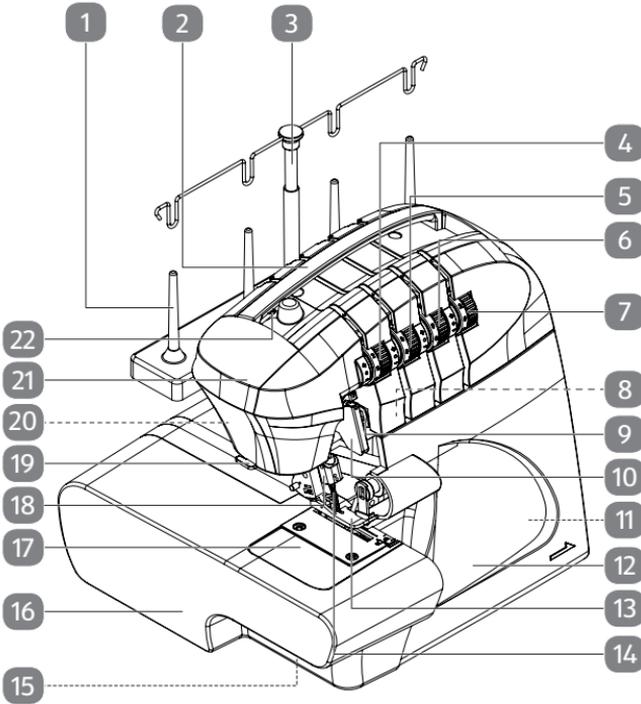
## Bedienungsanleitung



### Overlocker-Nähmaschine

MEDION® MD 19077

# Hauptkomponenten



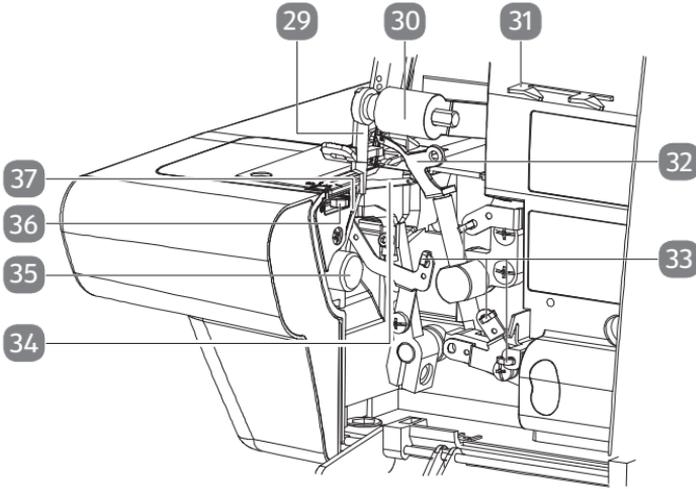
# Hauptkomponenten

- 1) Garnrollennadeln
- 2) Handgriff
- 3) Teleskopfadenbaum
- 4) Fadenspannungswähler für die linke Nadel
- 5) Fadenspannungswähler für die rechte Nadel
- 6) Fadenspannungswähler für den oberen Greifer
- 7) Fadenspannungswähler für den unteren Greifer
- 8) Fadenführung des rechten Nadelfadens
- 9) Fadenführung der beiden Nadelfäden
- 10) Fadenführung für Nadelfäden
- 11) Halterung für den Zweifadenkonverter (hinter der Frontklappe)
- 12) Frontklappe
- 13) Nähfuß
- 14) Nadeln
- 15) Rastnocke zum Öffnen des Freiarms (auf der Unterseite des Arbeitstisches)
- 16) Arbeitstisch mit Zubehörfach
- 17) Freiarm mit Stichplatte
- 18) Nadelstange mit Fadenführung
- 19) Fadenschneider
- 20) Hebel zum Anheben des Nähfußes (auf der Geräterückseite)
- 21) Abdeckung des Nählichts
- 22) Einstellschraube für den Nähfußdruck
- 23) Stichlängenregler
- 24) Hintere Fadenführung
- 25) Steckergehäuse für Fußanlasser
- 26) Netzschalter
- 27) Handrad
- 28) Differentialtransportregler

# Nähmechanik

- 29) Oberes Messer
- 30) Messerhalterung
- 31) Vordere Fadenführung
- 32) Oberer Greifer
- 33) Fadenführungen für die Greiferfäden
- 34) Unterer Greifer
- 35) Einstellregler für die Schnittbreite  
Die Markierungen für die Schnittbreiten (3,5; R, 4,5) befinden sich auf der Stichplatte.
- 36) Stichfingerregler
- 37) Unteres Messer

# Nähmechanik



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Zu dieser Bedienungsanleitung .....</b>	<b>5</b>
1.1.	Zeichenerklärung .....	5
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	6
1.3.	Konformitätserklärung .....	7
<b>2.</b>	<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>7</b>
2.1.	Elektrische Geräte nicht in Kinderhände .....	7
2.2.	Netzkabel und Netzanschluss .....	8
2.3.	Niemals selbst reparieren .....	8
2.4.	Grundsätzliche Hinweise .....	9
2.5.	Sicher mit dem Gerät umgehen .....	9
2.6.	Reinigung und Aufbewahrung .....	10
<b>3.</b>	<b>Lieferumfang .....</b>	<b>10</b>
<b>4.</b>	<b>Vor dem Gebrauch .....</b>	<b>11</b>
4.1.	Zubehör .....	11
4.2.	Einstellen des Teleskopfadenbaums .....	12
4.3.	Garnrollenhalter .....	12
4.4.	Garnrollenkappen .....	12
4.5.	Garnrollennetz .....	13
4.6.	Fußanlasser anschließen .....	14
4.7.	Steuern der Nähgeschwindigkeit .....	14
4.8.	Sicherheitsschalter .....	14
<b>5.</b>	<b>Bedienung .....</b>	<b>15</b>
5.1.	Handrad .....	15
5.2.	Heben und Absenken des Nähfußes .....	15
5.3.	Frontklappe .....	15
5.4.	Fadenschneider .....	16
5.5.	Arbeitsstisch und Zubehörfach .....	16
<b>6.</b>	<b>Faden in die Greifer und Nadeln einfädeln .....</b>	<b>17</b>
6.1.	Allgemeines zum Einfädeln .....	17
6.2.	Oberen Greiferfaden einfädeln .....	18
6.3.	Unteren Greiferfaden einfädeln .....	19
6.4.	Faden in die rechte Nadel einfädeln .....	20
6.5.	Faden in die linke Nadel einfädeln .....	21
<b>7.</b>	<b>Probelauf .....</b>	<b>23</b>
<b>8.</b>	<b>Abschneiden der Fäden .....</b>	<b>23</b>
<b>9.</b>	<b>Einstellen der Fadenspannung .....</b>	<b>24</b>
9.1.	Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden .....	25
9.2.	Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden .....	25
<b>10.</b>	<b>Übersicht der Maschineneinstellungen .....</b>	<b>26</b>
<b>11.</b>	<b>Garn- und Nadelübersicht .....</b>	<b>32</b>

<b>12.</b>	<b>Fadenwechsel.....</b>	<b>34</b>
<b>13.</b>	<b>Handgriff .....</b>	<b>34</b>
<b>14.</b>	<b>Einstellen der Stichtlänge .....</b>	<b>35</b>
	14.1. Einstellung der Stichtlänge .....	35
<b>15.</b>	<b>Einstellen der Schnittbreite .....</b>	<b>35</b>
	15.1. Die ideale Schnittbreite .....	36
	15.2. Die Schnittbreite ist zu schmal .....	36
	15.3. Die Schnittbreite ist zu groß.....	37
<b>16.</b>	<b>Ausklinken des oberen Messers .....</b>	<b>38</b>
<b>17.</b>	<b>Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch.....</b>	<b>39</b>
<b>18.</b>	<b>Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln .....</b>	<b>41</b>
<b>19.</b>	<b>Stichfingerregler.....</b>	<b>43</b>
<b>20.</b>	<b>Differenzialtransport .....</b>	<b>45</b>
	20.1. Funktionsweise .....	45
	20.2. Positiver Differenzialtransport.....	46
	20.3. Negativer Differenzialtransport .....	46
	20.4. Einstellen des Differenzialtransports .....	47
<b>21.</b>	<b>Nähfußdruck einstellen .....</b>	<b>48</b>
<b>22.</b>	<b>Nadeln austauschen .....</b>	<b>49</b>
<b>23.</b>	<b>Messer auswechseln .....</b>	<b>50</b>
	23.1. Das untere Messer auswechseln.....	50
	23.2. Das obere Messer auswechseln .....	50
<b>24.</b>	<b>Pannenhilfe .....</b>	<b>52</b>
<b>25.</b>	<b>Aufbewahrung .....</b>	<b>53</b>
<b>26.</b>	<b>Reinigen und Schmieren .....</b>	<b>54</b>
<b>27.</b>	<b>Entsorgung.....</b>	<b>55</b>
<b>28.</b>	<b>Technische Daten.....</b>	<b>56</b>
<b>29.</b>	<b>Serviceinformationen .....</b>	<b>57</b>
<b>30.</b>	<b>Impressum.....</b>	<b>58</b>
<b>31.</b>	<b>Datenschutzerklärung .....</b>	<b>59</b>

# 1. Zu dieser Bedienungsanleitung



Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude mit dem Gerät.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus, da sie ein wesentlicher Bestandteil des Produktes ist.

## 1.1. Zeichenerklärung

Ist ein Textabschnitt mit einem der nachfolgenden Warnsymbole gekennzeichnet, muss die im Text beschriebene Gefahr vermieden werden, um den dort beschriebenen, möglichen Konsequenzen vorzubeugen.



### **GEFAHR!**

Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr!



### **WARNUNG!**

Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen!



### **VORSICHT!**

Warnung vor möglichen mittelschweren und oder leichten Verletzungen!



### **HINWEIS!**

Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!



Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!



Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!



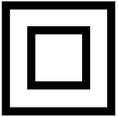
## NÄHTIPP

Nähtipps zur Erleichterung der Arbeit



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol markierte Produkte erfüllen die Anforderungen der EG-Richtlinien.

### Schutzklasse II



Elektrogeräte der Schutzklasse II sind Elektrogeräte die durchgehend doppelte und/oder verstärkte Isolierung besitzen und keine Anschlussmöglichkeiten für einen Schutzleiter haben. Das Gehäuse eines isolierstoffumschlossenen Elektrogerätes der Schutzklasse II kann teilweise oder vollständig die zusätzliche oder verstärkte Isolierung bilden.



### Benutzung in Innenräumen

Geräte mit diesem Symbol sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

## 1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihr Gerät bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten der Nutzung:

Die Overlocker-Nähmaschine kann zum Zusammennähen und Versäubern der Nähte von leichtem bis mittelschwerem Nähgut verwendet werden.

Das Nähgut kann aus textilen Fasern, zusammengesetzten Materialien oder leichtem Leder bestehen.

- Das Gerät ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

## 1.3. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Medion AG, dass das Produkt mit den folgenden europäischen Anforderungen übereinstimmt:

- EMV-Richtlinie 2014/30/EU
- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Öko-Design Richtlinie 2009/125/EG
- RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.



## 2. Sicherheitshinweise

### 2.1. Elektrische Geräte nicht in Kinderhände

- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie sind älter als 8 Jahre und beaufsichtigt.
- Kinder jünger als 8 Jahre sind vom Gerät und der Anschlussleitung fernzuhalten.



#### **GEFAHR!**

Erstickungsgefahr!

Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

## 2.2. Netzkabel und Netzanschluss

- Schließen Sie das Gerät nur an eine gut erreichbare Steckdose (220-240V ~ 50Hz) an, die sich in der Nähe des Aufstellortes befindet. Für den Fall, dass Sie das Gerät schnell vom Netz nehmen müssen, muss die Steckdose frei zugänglich sein.
- Wenn Sie den Stecker ziehen, fassen Sie immer den Stecker selbst an und ziehen Sie nicht am Kabel.
- Wickeln Sie das Kabel während des Betriebs ganz ab.
- Das Kabel darf keine heißen Flächen berühren.
- Schalten Sie für folgende Tätigkeiten die Nähmaschine aus und ziehen Sie den Netzstecker ab: Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuß einstellen, Reinigungs- und Wartungsarbeiten, sowie am Ende der Näharbeiten und bei Arbeitsunterbrechung.

## 2.3. Niemals selbst reparieren

- Ziehen Sie bei Beschädigung des Geräts oder der Anschlussleitung sofort den Netzstecker aus der Steckdose.
- Das Gerät darf bei sichtbarer Beschädigung der Nähmaschine oder des Netzkables nicht verwendet werden, um Gefährdungen zu vermeiden.



### **GEFAHR!**

#### **Stromschlaggefahr!**

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags!

- Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät zu öffnen oder selbst zu reparieren!
- Wenden Sie sich im Störfall oder wenn die Anschlussleitung beschädigt wurde an das Service Center oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

---

## 2.4. Grundsätzliche Hinweise

- Die Nähmaschine darf nicht nass werden - es besteht Stromschlaggefahr!
- Lassen Sie die eingeschaltete Nähmaschine niemals unbeaufsichtigt.
- Benutzen Sie die Maschine nicht im Freien.
- Gerät darf nur mit dem mitgelieferten Fußanlasser Typ HKT72C in Betrieb genommen werden.

## 2.5. Sicher mit dem Gerät umgehen

- Die Nähmaschine verfügt über Saugfüße für einen sicheren Stand. Achten Sie trotzdem darauf, dass die Maschine auf einer ebenen, festen Arbeitsfläche steht und dass alle vier Füße mit der Arbeitsfläche verbunden sind.
- Während des Betriebs müssen die Luftöffnungen frei bleiben: Lassen Sie keine Gegenstände (z. B. Staub, Fadenreste usw. in die Öffnungen eindringen).
- Stellen Sie niemals etwas auf das Fußpedal.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferten Zubehörteile. Nadeln sind im Fachhandel erhältlich.
- Verwenden Sie zum Schmieren nur spezielle Nähmaschinenöle. Benutzen Sie keine anderen Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nähen darauf, dass Sie nicht mit den Fingern unter die Nadelhalterung kommen.
- Seien Sie vorsichtig bei der Bedienung der beweglichen Teile der Maschine, insbesondere der Nadeln und Messer. Es besteht Verletzungsgefahr auch dann, wenn die Maschine nicht am Stromnetz ist!
- Benutzen Sie keine verbogenen oder stumpfen Nadeln.
- Halten Sie den Stoff beim Nähen nicht fest und ziehen Sie nicht am Stoff. Die Nadeln können brechen.
- Stellen Sie die Nadeln am Schluss der Näharbeit immer in die höchste Position.

- Schalten Sie beim Verlassen der Maschine und vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

## 2.6. Reinigung und Aufbewahrung

- Vor der Reinigung ziehen Sie bitte den Netzstecker aus der Steckdose. Für die Reinigung verwenden Sie ein trockenes, weiches Tuch. Vermeiden Sie chemische Lösungs- und Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftungen des Gerätes beschädigen können.
- Zur Aufbewahrung decken Sie die Nähmaschine immer mit der beiliegenden Abdeckhaube ab, um die Maschine vor Staub zu schützen.

## 3. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist.

- Overlocker-Nähmaschine
- Fußanlasser Typ HKT72C
- Bedienungsanleitung
- Garantiekarte
- Zubehör (Inhaltsübersicht auf der folgenden Seite)



### **GEFAHR!**

#### **Erstickenungsgefahr!**

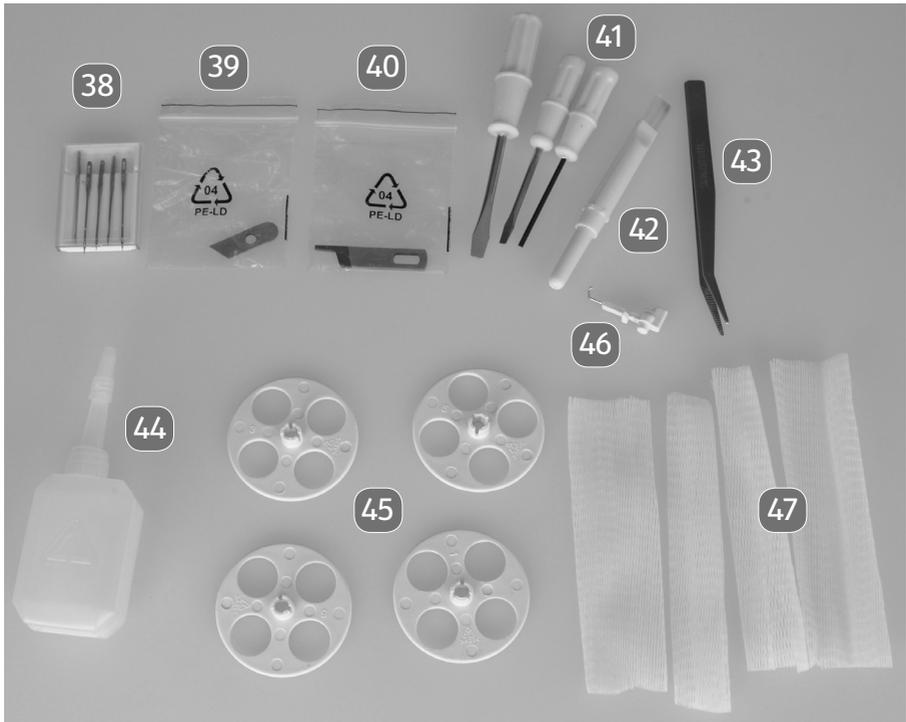
Verpackungsfolien können verschluckt oder unsachgemäß benutzt werden, daher besteht Erstickenungsgefahr!

- Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien oder Plastikbeutel von Kindern fern.

## 4. Vor dem Gebrauch

### 4.1. Zubehör

Folgendes Zubehör befindet sich im Zubehörfach des Arbeitstisches. Zugänglichkeit siehe „5.5. Arbeitstisch und Zubehörfach“ auf Seite 16.

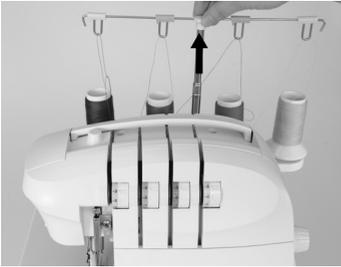


- |  |                                    |
|--|------------------------------------|
| <b>38</b> Nadelsatz                                | <b>43</b> Pinzette                 |
| <b>39</b> Ersatz für oberes Messer                 | <b>44</b> Ölkännchen (ohne Inhalt) |
| <b>40</b> Ersatz für unteres Messer                | <b>45</b> Garnrollenkappen (4 x)   |
| <b>41</b> Schraubendreher (klein, mittel und groß) | <b>46</b> Zweifadenkonverter       |
| <b>42</b> Flusenpinsel                             | <b>47</b> Garnrollennetz (4 x)     |

Nicht abgebildetes Zubehör

- Garnrolle (4 x vormontiert)
- Abdeckhaube

## 4.2. Einstellen des Teleskopfadenbaums



- ▶ Ziehen Sie den Teleskopfadenbaum (3) vor dem Einfädeln ganz heraus.
- ▶ Drehen Sie den Teleskopfadenbaum bis er hörbar einrastet und so, dass die Fadenführungen genau über den Garnrollennadeln (1) stehen.

## 4.3. Garnrollenhalter

Bei dieser Maschine können sowohl Industriegarnrollen als auch Haushaltsgarnrollen verwendet werden.

Bei Industriegarnrollen mit großem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem breiten Ende nach oben, für Garnrollen mit kleinem Durchmesser setzen Sie den Garnrollenhalter mit dem schmalen Ende nach oben auf die Garnrollennadel.

## 4.4. Garnrollenkappen

Bei Verwendung von nicht-industriellen Garnrollen entfernen Sie den Garnrollenhalter. Setzen Sie die Haushaltsgarnrolle auf die Garnrollennadeln und stecken Sie die mitgelieferten Garnrollenkappen auf die Garnrollen, sodass ein sicherer Stand der Garnrollen gewährleistet wird.

## 4.5. Garnrollennetz

Polyester- bzw. gröbere Nylonfäden lockern sich beim Abwickeln von der Garnspule. Nutzen Sie daher bei solchen Garnen die mitgelieferten Garnrollennetze, um ein gleichmäßiges Zuführen des Fadens zu gewährleisten.

- ▶ Streifen Sie das Netz, bei noch nicht eingefädelttem Faden, von oben über die Garnrolle.
- ▶ Ziehen Sie das Netz bis zum Ende über die Garnrolle und schlagen Sie den überstehenden Teil nach oben um.



Bei bereits eingefädeltm Faden kann die Garnrolle von der Garnnadel abgenommen werden und das Netz von unten über die Garnrolle gezogen werden.

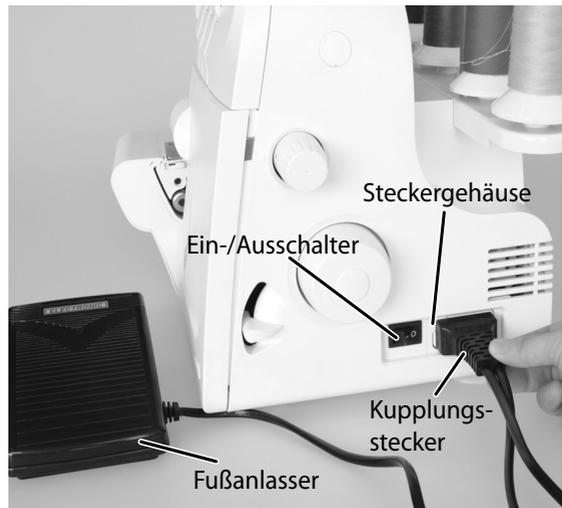


## 4.6. Fußanlasser anschließen

Stecken Sie den Kupplungsstecker des mitgelieferten Fußanlassers in das Steckergehäuse (25) an der Maschine und dann den Netzstecker in die Steckdose.

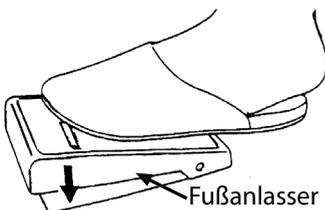
Der Netzschalter (26) schaltet sowohl die Maschine als auch das Nählicht ein.

Verwenden Sie nur den mitgelieferten Fußanlasser. Schalten Sie nach der Arbeit oder vor Wartungsarbeiten immer die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.



## 4.7. Steuern der Nähgeschwindigkeit

Die Nähgeschwindigkeit wird über den Fußanlasser gesteuert. Die Nähgeschwindigkeit kann dadurch verändert werden, dass man mehr oder weniger Druck auf den Fußanlasser ausübt.



## 4.8. Sicherheitsschalter

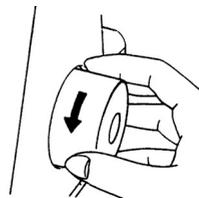
Diese Maschine ist mit einem Mikro-Sicherheitsschalter ausgestattet. Der Antrieb wird abgeschaltet, wenn die Frontklappe (12) geöffnet wird.

Schließen Sie die Frontklappe, ehe Sie zu nähen beginnen.

## 5. Bedienung

### 5.1. Handrad

Drehen Sie das Handrad (27) immer nur zu sich hin.



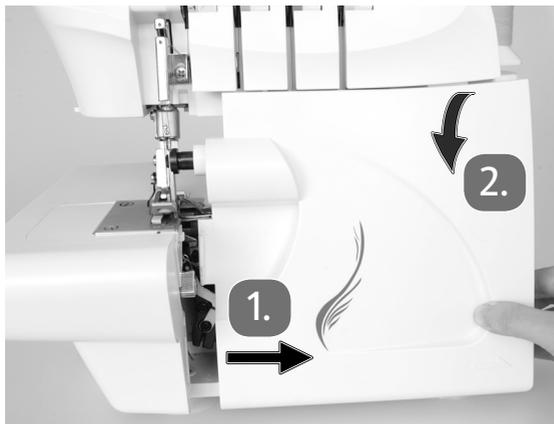
### 5.2. Heben und Absenken des Nähfußes

- ▶ Durch Heben oder Absenken des Nähfußhebels (20) geht der Nähfuß (13) entsprechend nach oben oder unten.

Um dicke Stoffe nähen zu können, kann der Nähfuß (13) für zusätzlichen Spielraum etwas angehoben werden.

### 5.3. Frontklappe

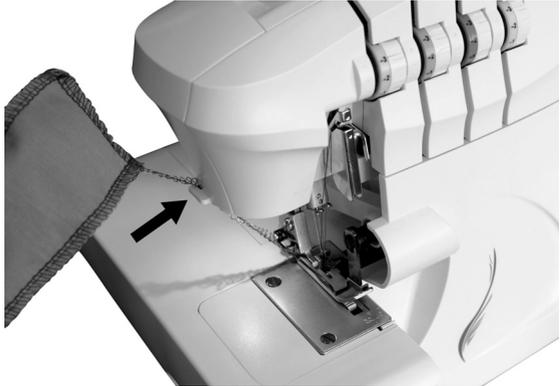
Um die Frontklappe (12) zu öffnen, schieben Sie die Aussparung so weit wie möglich nach rechts und ziehen Sie die Frontklappe dann zu sich hin.



Zum Schließen der Frontklappe klappen Sie diese hoch und halten Sie fest, bis sie durch eine vorgespannte Feder in ihre Schließposition rutscht.

## 5.4. Fadenschneider

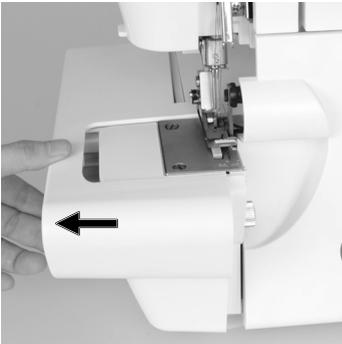
Durchtrennen Sie die Fäden mit dem Fadenschneider (19) seitlich an der Nähmaschine oder mit einer Schere. Lassen Sie ca. 15 cm des Fadens hinter den Nadelöhren heraushängen.



## 5.5. Arbeitstisch und Zubehörfach

Zur Erleichterung bei Näharbeiten an Ärmel- oder Hosenbeinöffnungen ist die Nutzung des Freiarms sinnvoll.

- ▶ Drücken Sie die Rastnocke (15) auf der Unterseite des Arbeitstisches leicht ein.
- ▶ Ziehen Sie den Arbeitstisch (16) nach links von der Maschine ab, um den Freiarm einsetzen zu können.



## 6. Faden in die Greifer und Nadeln einfädeln

### 6.1. Allgemeines zum Einfädeln

Das Einfädeln geschieht in dieser Reihenfolge:

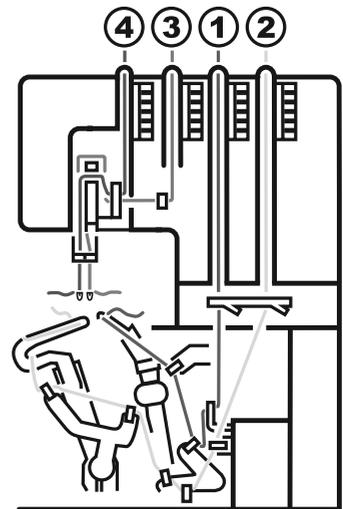
- |                    |                 |      |
|--------------------|-----------------|------|
| 1. ERSTER SCHRITT  | oberer Greifer  | rot  |
| 2. ZWEITER SCHRITT | unterer Greifer | gelb |
| 3. DRITTER SCHRITT | rechte Nadel    | grün |
| 4. VIERTER SCHRITT | linke Nadel     | blau |

Richtiges Einfädeln ist wichtig, damit die Stiche nicht unregelmäßig werden und der Faden nicht abreißt.

Hinter der Frontklappe (12) befindet sich auf dem Gerät eine praktische Anleitung zum Einfädeln.

Zusätzlich sind die Fadenführungen verschiedenfarbig gekennzeichnet.

In der Zubehörbox (16) befindet sich eine Pinzette, mit der das Einfädeln einfacher geht.



Sollte es erforderlich sein einen der Greiferfäden nachträglich noch einmal einzufädeln (z. B. nach Fadenabriss), entfernen Sie zuerst die Fäden aus den Nadeln, um ein Verwickeln der Fäden zu vermeiden.

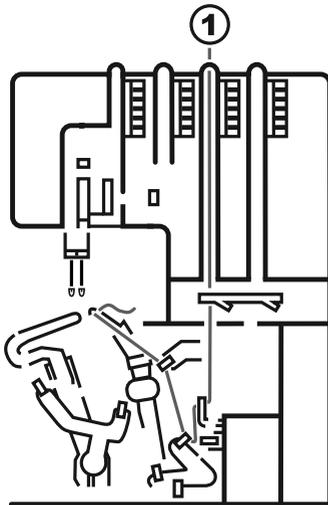


## 6.2. Oberen Greiferfaden einfädeln

1. Öffnen Sie die Frontklappe.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum (3). Achten Sie darauf, dass der Faden von hinten nach vorne eingefädelt ist.
3. Heben Sie den Handgriff (2) an und führen Sie den Faden unter dem Griff durch.
4. Halten Sie den Faden vor dem Handgriff fest und drücken Sie ihn auf der Rückseite der Maschine nach unten, bis sich der Faden in der hinteren Fadenführung (24) befindet.
5. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (6) legen.



Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



6. Den Faden in die vordere Fadenführung (31) einlegen.
7. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine.
8. Um den Faden in die Öse des Greifers einzufädeln, drehen Sie das Handrad (27) solange in ihre Richtung bis sich der Greifer in einer günstigen Position befindet.
9. Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in das Ohr des Greifers ein.
10. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus der Greiferöse heraus und legen Sie den Faden nach hinten.

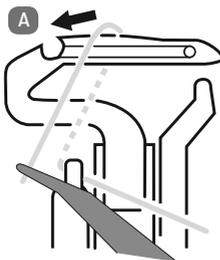
### 6.3. Unteren Greiferfaden einfädeln

1. Öffnen Sie die Frontklappe.
2. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis sich der untere Greifer (34) in der günstigsten Stellung zum Einfädeln befindet.
3. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum. Achten Sie darauf, dass der Faden von hinten nach vorne eingefädelt ist.
4. Heben Sie den Handgriff an und führen Sie den Faden unter dem Griff durch.
5. Halten Sie den Faden vor dem Handgriff fest und drücken Sie ihn auf der Rückseite der Maschine nach unten, bis sich der Faden in der hinteren Fadenführung befindet.
6. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (7) legen.

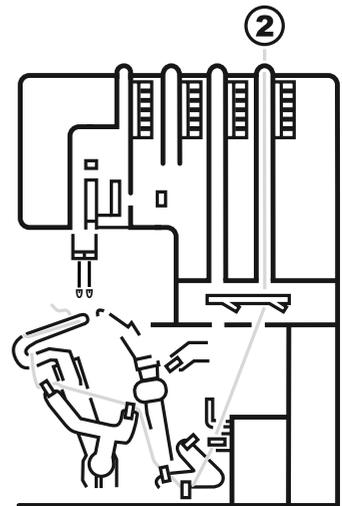
Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.



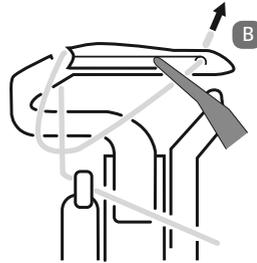
7. Den Faden in die vordere Fadenführung einlegen.
8. Folgen Sie von diesem Punkt an dem Fadenführungsschema in der Maschine.
9. Um den Faden in die hintere Öse (A) des unteren Greifers einzufädeln, legen Sie den Faden von hinten nach vorne über den Greifer.



10. Schieben Sie den Faden mit Hilfe der Pinzette soweit nach hinten wie möglich.



11. Fädeln Sie den Faden von vorne nach hinten in das Ohr (B) des Greifers ein.



12. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus der Greiferöse heraus und legen Sie den Faden nach hinten.

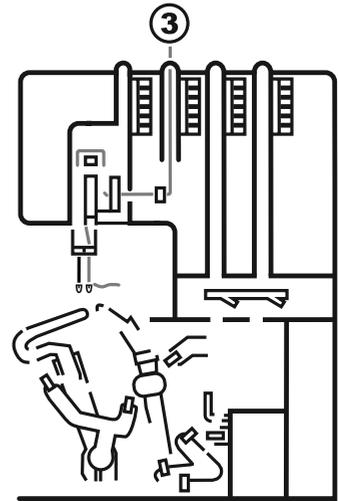
#### **6.4. Faden in die rechte Nadel einfädeln**

1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln ganz oben stehen.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum (3). Achten Sie darauf, dass der Faden von hinten nach vorne eingefädelt ist.
3. Heben Sie den Handgriff an und führen Sie den Faden unter dem Griff durch.
4. Halten Sie den Faden vor dem Handgriff fest und drücken Sie ihn auf der Rückseite der Maschine nach unten, bis sich der Faden in der hinteren Fadenführung (24) befindet.
5. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (5) legen.



Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.

6. Führen Sie den Faden zuerst durch die Fadenführung des rechten Fadens (8) und dann durch die Fadenführung der beiden Nadelfäden (9).
7. Führen Sie den Faden durch den oberen Schlitz der Fadenführung für die Nadelgarne (10).
8. Haken Sie den Faden in die rechte Fadenführung der Nadelstange (18) ein und fädeln ihn anschließend von vorn nach hinten durch das Nadelöhr der rechten Nadel.
9. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus dem Nadelöhr heraus und legen Sie den Faden nach hinten.

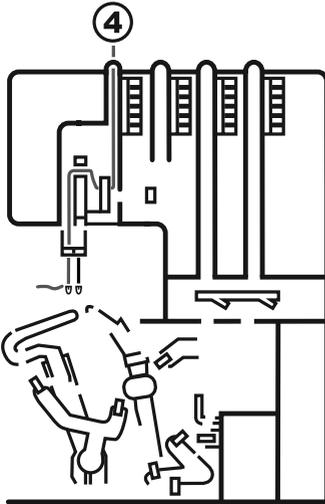


## 6.5. Faden in die linke Nadel einfädeln

1. Drehen Sie das Handrad zu sich hin, bis die Nadeln ganz oben stehen.
2. Führen Sie den Faden durch die Öse am Teleskopfadenbaum. Achten Sie darauf, dass der Faden von hinten nach vorne eingefädelt ist.
3. Heben Sie den Handgriff an und führen Sie den Faden unter dem Griff durch.
4. Halten Sie den Faden vor dem Handgriff fest und drücken Sie ihn auf der Rückseite der Maschine nach unten, bis sich der Faden in der hinteren Fadenführung befindet.
5. Den Faden zwischen die beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung (4) legen.

Der Faden muss korrekt zwischen den beiden Scheiben der Fadenspannvorrichtung liegen.





6. Führen Sie den Faden zuerst durch die Fadenführung der beiden Nadelfäden.
7. Führen Sie den Faden durch den unteren Schlitz der Fadenführung für die Nadelgarne.
8. Haken Sie den Faden in die linke Fadenführung der Nadelstange ein und fädelt ihn anschließend von vorn nach hinten durch das Nadelöhr der linken Nadel.
9. Ziehen Sie das Fadenende etwa 10 cm aus den Nadelöhren heraus und legen Sie den Faden nach hinten.

10. Heben Sie den Nähfuß (13) an und schieben Sie alle Fäden darunter; senken Sie dann den Nähfuß wieder ab, indem Sie den Hebel (20) auf der Geräterückseite nach unten drücken.
11. Schließen Sie nach dem Einfädeln die Frontklappe.

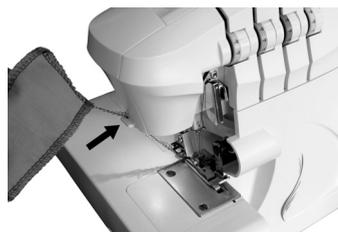
## 7. Probelauf

Wenn zum ersten Mal Garn eingefädelt wird oder wenn nach Fadenriss während des Nähens Garn neu eingefädelt wird, gehen Sie auf die folgende Weise vor:

1. Heben Sie den Nähfuß an, indem Sie den Hebel (20) auf der Geräterückseite nach oben drücken.
2. Halten Sie die Fadenenden zwischen den Fingerspitzen der linken Hand, drehen Sie das Handrad (27) langsam zwei- oder dreimal zu sich hin und prüfen Sie, ob sich die Fäden ziehen lassen.
3. Nähen Sie nun vorsichtig einige Stiche ohne Stoffzufuhr, um die Verschlingung der Fäden zu überprüfen.
4. Legen Sie den Stoff für einen Probelauf unter den Nähfuß (13), senken Sie den Nähfuß ab und beginnen Sie langsam zu nähen.  
Der Stoff wird automatisch zugeführt, führen Sie den Stoff nur vorsichtig weiter.

## 8. Abschneiden der Fäden

1. Nach beendeter Arbeit nähen Sie weiter, bis sich eine etwa 5 - 6 cm lange Fadenkette am Ende des Stoffes gebildet hat.  
Durchschneiden Sie die Fäden mit dem Fadenschneider (19) oder einer Schere.



## 9. Einstellen der Fadenspannung

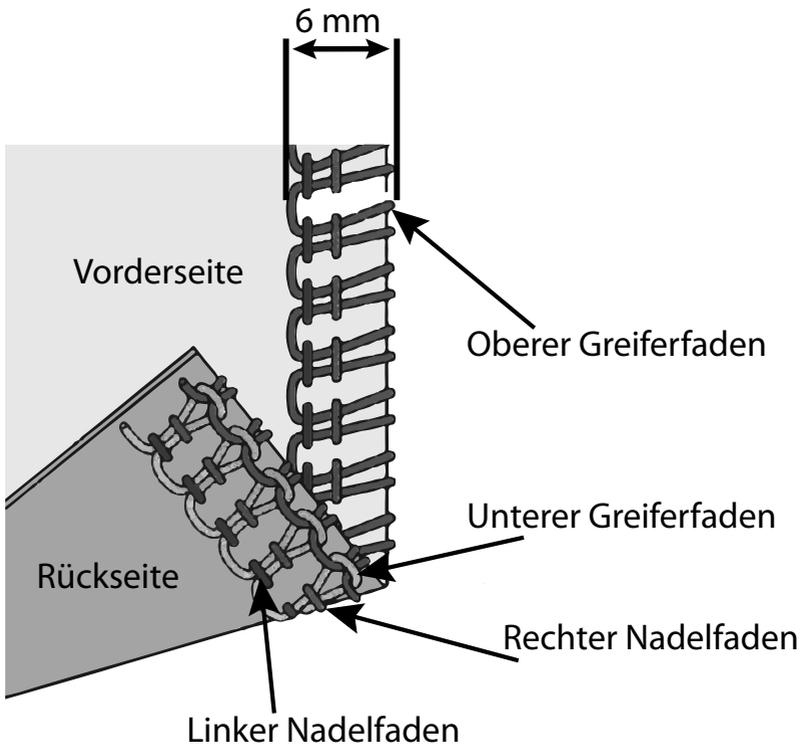
Die benötigte Fadenspannung ändert sich je nach Art und Dicke von Faden und Stoff.

1. Prüfen Sie die Nähte und stellen Sie an der Maschine die Fadenspannung entsprechend ein.

Fadenspannung:

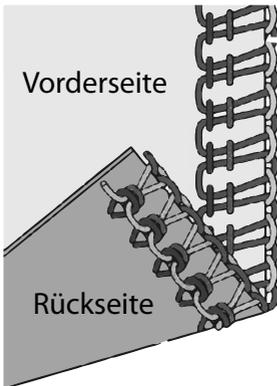
2. Drehen Sie die Fadenspannungswähler (4) - (7) auf eine niedrigere Zahl (nach oben): Die Spannung wird geringer
3. Drehen Sie die Fadenspannungswähler auf eine höhere Zahl (nach unten): Die Spannung wird höher.

### Richtige Fadenspannung



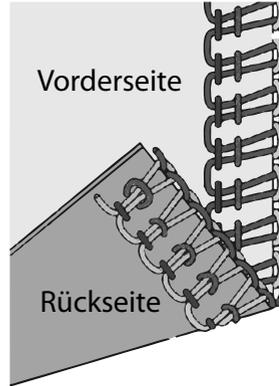
## 9.1. Einstellen der Fadenspannung für die Nadelfäden

Die Fadenspannung auf der linken Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den linken Faden nach.

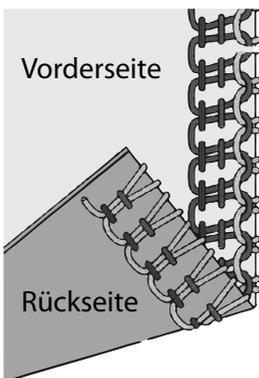
Die Fadenspannung auf der rechten Nadel ist zu locker.



Spannen Sie den rechten Faden nach.

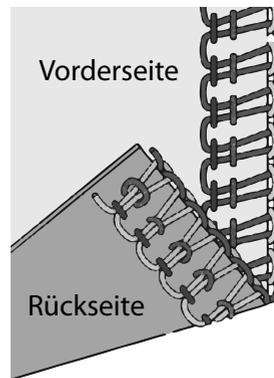
## 9.2. Einstellung der Fadenspannung für die Greiferfäden

Der untere Greiferfaden ist zu fest und/oder der obere Greiferfaden ist zu locker.



Lockern Sie die Spannung des unteren Greiferfadens und/oder straffen Sie den oberen Greiferfaden.

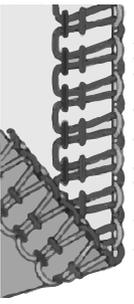
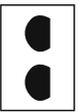
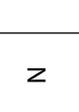
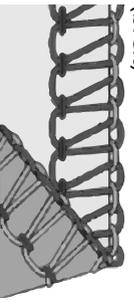
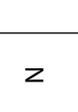
Der obere Greiferfaden ist zu fest und/oder der untere Greiferfaden ist zu locker.



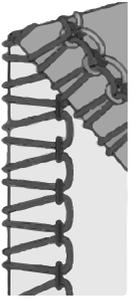
Lockern Sie die Spannung des oberen Greiferfadens und/oder straffen Sie den unteren Greiferfaden.

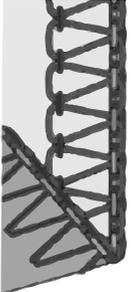
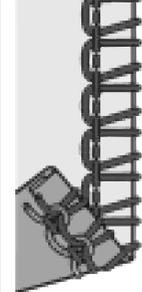
## 10. Übersicht der Maschineneinstellungen

Die günstigste Einstellung der Fadenspannung für den einen Stoff muss nicht unbedingt für einen anderen Stoff richtig sein. Die erforderliche Fadenspannung richtet sich nach Steifigkeit und Dicke des Stoffes sowie nach Art und Dicke des Fadens. Die folgende Tabelle kann Ihnen helfen, die richtige Fadenspannung zu finden, es handelt sich hierbei um ideale Beispieleinstellungen, die nicht für alle Materialien und Garne gleich sind. Probieren Sie immer erst die Einstellungen auf einem Musterstück aus.

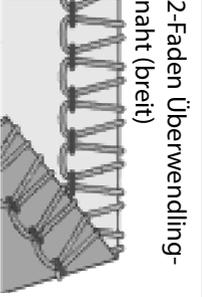
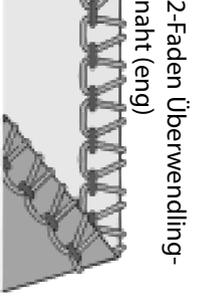
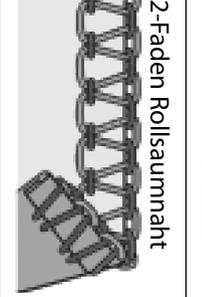
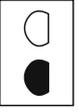
Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stichlänge	Schnittbreite	Stichfingerposition	2-Faden-Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
4-Faden Overlocknaht 			N	-2	-2	-1	3	3,5	S	Nein
3-Faden Overlocknaht (breit) 			N	-2	-2	-1	3	3,5	S	Nein

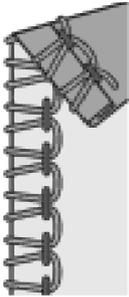
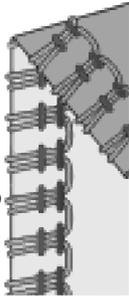
\* In dieser Spalte finden Sie eine schematische Darstellung der Nadeln. Die jeweils schwarz gefährbte Nadel ist die benutzte Nadel.

Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stichlänge	Schnittbreite	Stichfingerposition	2-Faden-Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
3-Faden Overlocknaht (eng) 				N	-2	-1	3	3,5	S	Nein
3-Faden Überwendling-naht (breit) 			N		-5	+3,5	3	3,5	S	Nein
3-Faden Überwendling-naht (eng) 				N	-5	+4	3	3,5	S	Nein

Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stich- länge	Schnitt- breite	Stich- finger- position	2-Faden- Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
3-Faden Flatlocknaht (breit)			-4,5		N	+2	3	3,5	S	Nein
3-Faden Flatlocknaht (eng)				-4,5	N	+2	3	3,5	S	Nein
3-Faden Rollsaumnah				-1	+2	-1	F	R	R	Nein

Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stichlänge	Schnittbreite	Stichfingerposition	2-Faden-Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
3-Faden Rollsaumnaht (gefaltet) 				-2	N	+3	F	R	R	Nein
2-Faden Flatlocknaht (breit) 			-4			+2,5	3	3,5	S	Ja
2-Faden Flatlocknaht (eng) 				-4		+2	3	3,5	S	Ja

Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stichlänge	Schnittbreite	Stichfingerposition	2-Faden-Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
2-Faden Überwendling-nah (breit)			N			-3,5	3	3,5	S	Ja
2-Faden Überwendling-nah (eng)				N		-3,5	3	3,5	S	Ja
2-Faden Rollsaumnah				-4		-1	F	R	R	Ja

Programm	Nadelposition*		Fadenspannung				Stichlänge	Schnittbreite	Stichfingerposition	2-Faden-Konverter
			blau	grün	rot	gelb				
2-Faden Rollsaumnaht (gefaltet) 				-1		-2	F	R	R	Ja
2-Nadel 3-Faden Überwendlingnaht 			-1	-2		-4	3	3,5	S	Ja

# 11. Garn- und Nadelübersicht

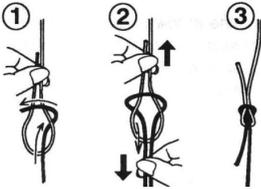
Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge
leichte Baumwolle & Leinen; Organza; Batist; Chiffon	Baumwolle Nr. 100 Seide Nr. 100 Kunstfaser Nr. 80 - 90 Polyester Nr. 80 - 100	Typ: 2022 Nr. 80/11	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm
mittelschwere Baumwolle & Leinen, Musselin, Satin, Ga- bardine, feiner Wollstoff	Baumwolle Nr. 60 - 80 Seide Nr. 50 Kunstfaser Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 60 - 80	Typ: 2022 Nr. 80/11 oder 2022 Nr. 90/14	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm
schwere Baumwolle & Lei- nen; Oxford, Jeans, Tweed, Cord, Serge	Baumwolle Nr. 40 - 60 Seide Nr. 40 - 60 Kunstfaser Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 50 - 80	Typ: 2022 Nr. 90/14	2,5 - 4,0 mm Standard: 3,0 mm
Trikotstoff	Kunstfaser Nr. 80 - 90 Polyester Nr. 60 - 80	Typ: 2022 Nr. 80/12	2,0 - 4,0 mm Standard: 2,5 mm
Jersey	Baumwolle Nr. 60 - 80 Kunstfaser Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 50 - 60	Typ: 2022 Nr. 80/11 oder 2022 Nr. 90/14	2,0 - 4,0 mm Standard: 2,5 mm

Stoffe	Garn	Nadeln	Stichlänge
Wollstoff	Bauschgarn Kunstfaser Nr. 60 - 80 Polyester Nr. 50 - 60	Typ: 2022 Nr. 80/12 oder 2022 Nr. 90/14	2,0 - 3,5 mm Standard: 2,5 mm

## 12. Fadenwechsel

Nach der folgenden Vorgehensweise ist der Fadenwechsel ganz einfach, man erspart sich dadurch das komplette Neueinfädeln:

1. Heben Sie den Nähfuß (13) an.
2. Stellen Sie die Fadenspannung des gewünschten Fadens auf -5, um diese komplett zu lockern.
3. Schneiden Sie das Garn über der Garnrolle ab und kneten Sie die Enden von altem und neuem Faden, wie in der nebenstehenden Abbildung gezeigt, mit einem Seemannsknoten zusammen.
4. Bringen Sie die Nadeln in ihre höchste Position, indem Sie das Handrad (27) zu sich hin drehen.
5. Ziehen Sie vorsichtig am vorhandenen Fadeneende des Garns, bis der Verbindungsknoten alle Fadenführungen passiert hat und vor dem Nadelöhr liegt.
6. Schneiden Sie dann den Knoten ab und fädeln Sie den neuen Faden durch das Nadelöhr.
7. Die Greiferfäden können Sie so lange ziehen bis der Faden die Greiferösen passiert hat.



## 13. Handgriff

Mit dem Handgriff (2) auf der Geräteoberseite können Sie Ihre Maschine bequem transportieren.

## 14. Einstellen der Stichlänge

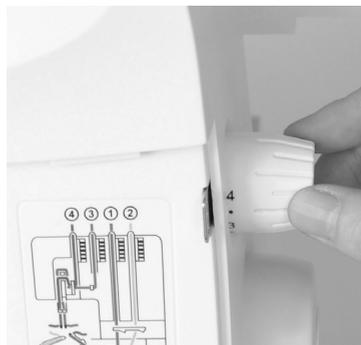
Drehen Sie den Stichlängenregler (23), bis die gewünschte Länge angezeigt wird. Je höher die Zahl, desto länger der Stich.

Die Stichlänge ist im Bereich von F (~1mm) bis 4 mm einstellbar.

Die meisten Overlock-Arbeiten werden mit einer Stichlänge von 3 mm ausgeführt.

Bei schweren Stoffen kann eine Stichlänge von 4 mm sinnvoll sein.

Für die Verarbeitung von leichten Stoffen sollte die Stichlänge auf 2 mm eingestellt werden



### 14.1. Einstellung der Stichlänge

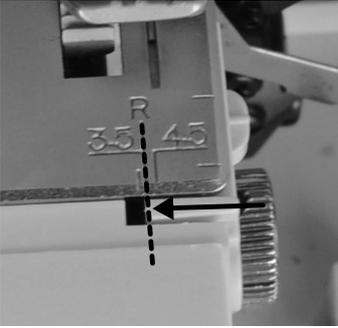
Anwendung	Stichlänge
Normale Nähte	2,0 - 4,0 mm (Standardeinstellung: 3,0 mm)
Schmale Schnittbreite	1,0 - 2,0 mm
Hohlsäume	1,0 - 2,0 mm
Spitzennäherei	2,0 - 3,0 mm

## 15. Einstellen der Schnittbreite

Je nach Material kann es notwendig sein die Schnittbreite zu variieren. Prüfen Sie jeweils anhand einer Musternaht welche Nathbreite geeignet ist. Sie können die Schnittbreite im Bereich von 3 bis 4,5 mm frei einstellen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

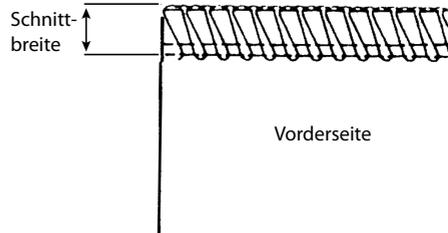
1. Klappen Sie die Frontklappe (12) nach unten.
2. Stellen Sie das obere Messer (29), wie im Kapitel „16. Ausklinken des oberen Messers“ auf Seite 38 beschrieben, nach oben, dies erleichtert die Schnittbreiteneinstellung.
3. Drehen Sie hierzu den Einstellregler für die Schnittbreite (35) auf die gewünschte Einstellung.





- Die eingestellte Schnittbreite wird am vorderen Rand der Stichplatte angezeigt. Der Rand der Messerhalterung und die jeweilige Markierung der Schnittbreite auf der Stichplatte bilden eine Linie, wenn die gewünschte Stichbreite eingestellt ist.
- Stellen Sie das obere Messer wieder in die Ausgangsposition und schließen Sie die Frontklappe.

### 15.1. Die ideale Schnittbreite

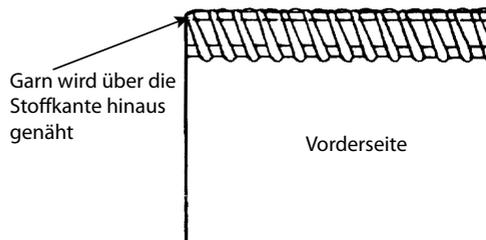


Bei ideal eingestellter Schnittbreite liegen die Schlaufen der Greiferfäden leicht an der Stoffkante an.

### 15.2. Die Schnittbreite ist zu schmal

Die Schlaufen der Greiferfäden stehen zu weit über die Stoffkante hinaus.

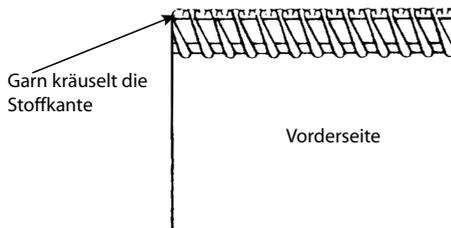
- Durch Drehen des Einstellreglers für die Schnittbreite gegen den Uhrzeigersinn bewegt sich das untere Messer nach rechts und die Schnittbreite wird erhöht.



## 15.3. Die Schnittbreite ist zu groß

Die Schlaufen der Greiferfäden liegen zu eng an der Stoffkante an und der Stoff kräuselt sich.

1. Durch Drehen des Einstellreglers für die Schnittbreite im Uhrzeigersinn bewegt sich das obere Messer nach links und die Schnittbreite wird verringert.



### NÄHTIPP

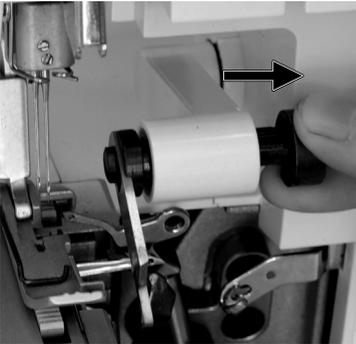
Die Tatsache, dass sich die Stoffkante bei einer zu großen Schnittbreite kräuseln, kann man sich bei einigen Näharbeiten zu nutze machen und so schöne Nahteffekte erzielen.



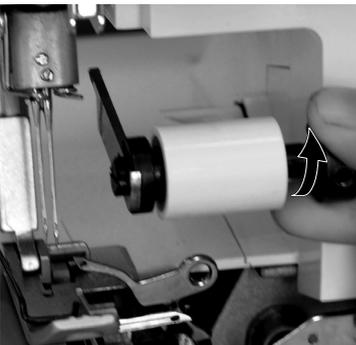
## 16. Ausklinken des oberen Messers

Wenn Sie nähen möchten, ohne dabei gleichzeitig die Kanten zu beschneiden, können Sie das obere Messer ausklinken.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12).
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Stichfingerregler (36) in der Position „R“ befindet.
4. Halten Sie den Freiarm mit einer Hand fest und ziehen Sie den Drehknopf der Messerhalterung (30) nach rechts.



5. Drehen Sie nun die Messerhalterung im Uhrzeigersinn soweit nach vorne, bis das Messer eine um 270° gedrehte Position erreicht hat.



6. Achten Sie darauf, dass der Stift an der Messerhalterung in die Nut des Drehknopfes fasst, so dass der sichere Halt gewährleistet ist.
7. Schließen Sie die Frontklappe wieder und setzen Sie Ihre Näharbeit fort.
8. Um das Messer wieder zu aktivieren gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



## **VORSICHT!** **Quetschgefahr!**

Die Feder des Drehknopfs der Messerhalterung steht unter starker Spannung, daher kann der Drehknopf beim Zurückrasten in die Ausgangsposition zurückschnellen und es besteht die Gefahr von Quetschungen an den Fingern.

- Halten Sie den Drehknopf immer gut fest und lassen Sie in sanft in die Ausgangsposition einrasten.

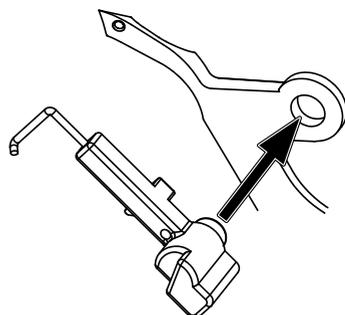
## **17. Umstellung auf Zweifaden-Gebrauch**

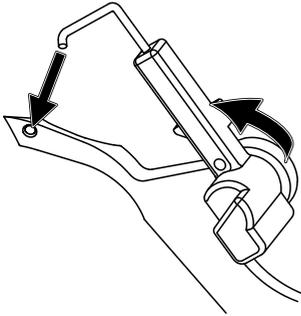
Sie können Ihre Maschine auch als reine Zweifaden-Maschine nutzen, verwenden Sie in diesem Fall den Zweifadenkonverter (siehe Kapitel „4.1. Zubehör“ auf Seite 11).

Die verschiedenen Anwendungsbereiche des Zweifadenkonverters entnehmen Sie bitte der Tabelle im Kapitel „10. Übersicht der Maschineneinstellungen“ auf Seite 26.



1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12).
3. Entfernen Sie je nach gewünschter Naht (siehe Tabelle in Kapitel 10) die nicht benötigte Nadel und die Fäden für diese Nadel sowie für den oberen Greifer (siehe auch „22. Nadeln austauschen“ auf Seite 49).
4. Entnehmen Sie den Zweifadenkonverter (46), bei der ersten Benutzung, aus dem Zubehörfach des Arbeitstisches (16).
5. Setzen Sie den Zweifadenkonverter in die Aussparung des oberen Greifers (32) ein.





6. Drehen Sie den Zweifadenkonverter nun vorsichtig nach links und achten Sie darauf, dass die Spitze des Zweifadenkonverters von hinten in das Ohr des Greifers einrastet. Nehmen Sie ggf. die Pinzette zur Hilfe.
7. Um den Zweifadenkonverter wieder zu entfernen gehen Sie die vorgenannten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

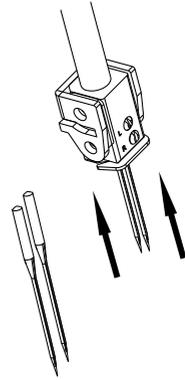


8. Setzen Sie den nicht benötigten Zweifadenkonverter in die dafür vorgesehene Halterung (11) hinter der Frontklappe.

## 18. Eng- und weitmaschig mit drei Fäden ketteln

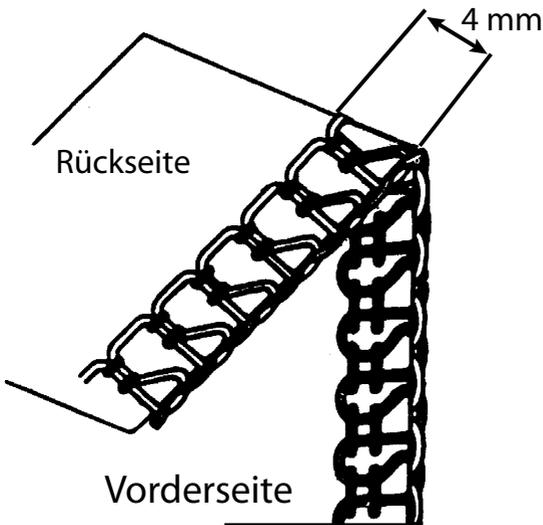
Diese Maschine kann beim Ketteln von vier auf drei Fäden umgestellt werden.

- ▶ Entfernen Sie entweder die rechte oder linke Nadel (je nach gewünschter Naht) und den entsprechenden Faden (siehe auch „22. Nadeln austauschen“ auf Seite 49).

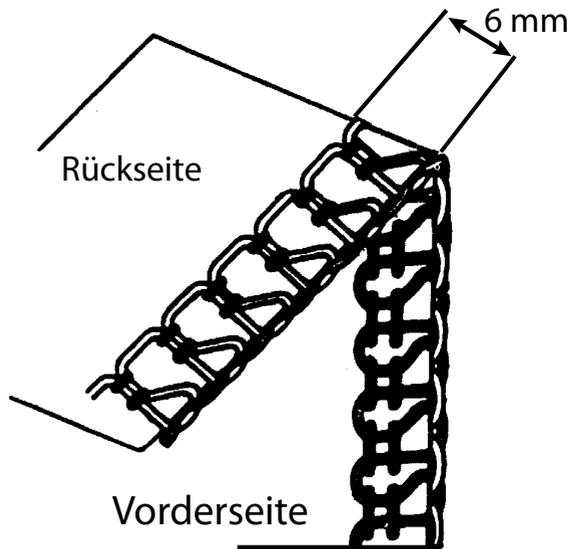


Nun ist die Maschine bereit zum Ketteln mit drei Fäden.

Bei ausschließlichem Einsatz der rechten Nadel beträgt die Stichbreite 4 mm.



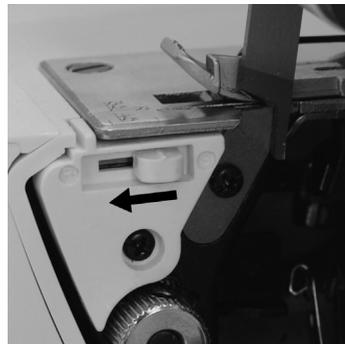
Bei ausschließlicher Einsatz der linken Nadel beträgt die Stichbreite 6 mm.



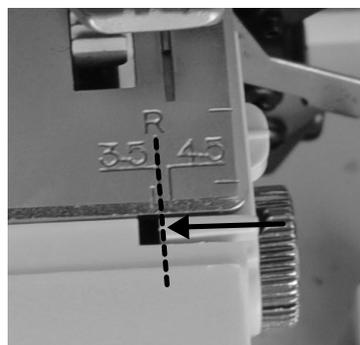
## 19. Stichfingerregler

Für Rollsäume müssen Sie den Stichfinger zurückziehen, indem Sie den Stichfingerregler auf die Position „R“ stellen.

1. Schalten Sie die Maschine aus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12).
3. Klinken Sie das obere Messer (29) aus, wie im Kapitel „16. Ausklinken des oberen Messers“ auf Seite 38 beschrieben.
4. Schieben Sie den Stichfingerregler (36) in die Position „R“.



5. Stellen Sie die Schnittbreite auf die Position „R“.



6. Stellen Sie das obere Messer wieder in die Ausgangsposition.
7. Schließen Sie die Frontklappe.

Für alle Standard-Overlocknähte muss der Stichfingerregler auf die Position „S“ eingestellt sein.

1. Schalten Sie die Maschine aus.
2. Öffnen Sie die Frontklappe.
3. Klinken Sie das obere Messer (26) aus, wie im Kapitel „16. Ausklinken des oberen Messers“ auf Seite 38 beschrieben.
4. Schieben Sie den Stichfingerregler in die Position „S“.



5. Stellen Sie das obere Messer wieder in die Ausgangsposition.
6. Schließen Sie die Frontklappe.

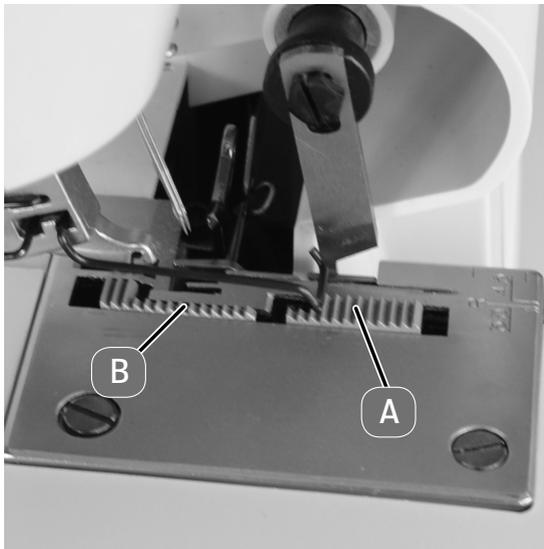
## 20. Differenzialtransport

Durch den Differenzialtransport werden wellige Nähte in gestrickten Stoffen vermieden, ebenso das Verrutschen der Stofflagen. Auch werfen Nähte in sehr leichten Stoffen keine Falten.

### 20.1. Funktionsweise

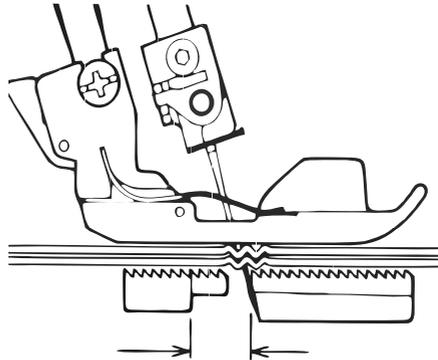
Die Maschine hat zwei Sätze von Vorschubzahnstangen, eine vorne (A) und eine hinten (B). Diese beiden Sätze bewegen sich unabhängig voneinander. Durch den Stoffvorschub können die beiden Zahnstangensätze sich mit verschiedenen Geschwindigkeiten bewegen.

Einstellbereich für den Stoffvorschub: 0,7 (negativer Transport) bis 2,0 (positiver Transport).



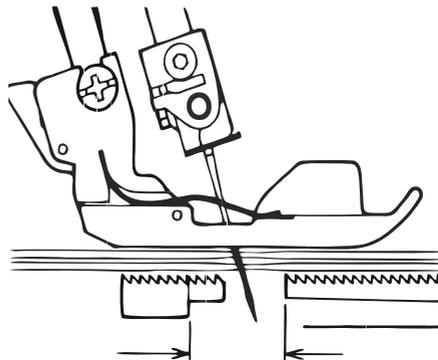
## 20.2. Positiver Differenzialtransport

Bei positivem Differenzialtransport führt die vordere Zahnstange (A) eine größere Transportbewegung aus als die hintere Zahnstange (B). Dadurch wird ein „Anhäufen“ des Stoffes unter dem Nähfuß erreicht, was einem Wellen des Stoffes entgegenwirkt.



## 20.3. Negativer Differenzialtransport

Bei negativem Differenzialtransport führt die vordere Zahnstange (A) eine kleinere Transportbewegung aus als die hintere Zahnstange (B). Dadurch wird der Stoff unter dem Nähfuß gedehnt, was einem unerwünschten Kräuseln des Stoffes entgegenwirkt.



## 20.4. Einstellen des Differenzialtransports

Der Differenzialtransport wird durch Drehen des Differenzialtransportreglers (28) eingestellt. Der Stoffvorschub kann auch während des Nähens eingestellt werden.



Wählen Sie eine Einstellung mit Hilfe der nachstehenden Tabelle:

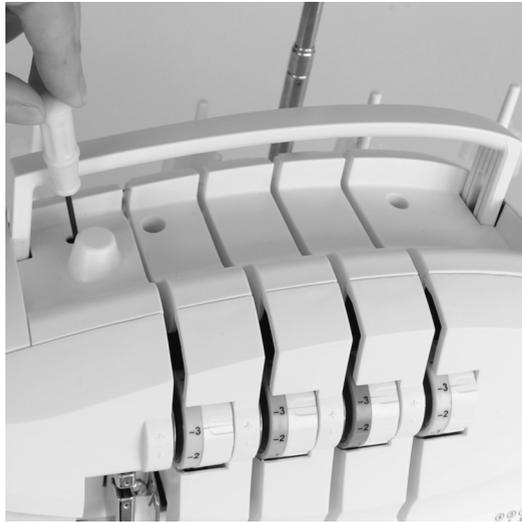
Anwendung	Transportart	Einstellung
Nicht wellende Säume, gewünschtes Kräuseln	positiver Differenzialtransport	1 - 2
Kein Differenzialtransport	Neutraler Transport	1
kräuselfreie Säume	negativer Differenzialtransport	0,7 - 1

## 21. Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist ab Werk für alle üblichen Näharbeiten korrekt eingestellt und muss nicht justiert werden.

Sollte es dennoch einmal nötig sein den Nähfußdruck anzupassen, so können Sie dies mit der Einstellschraube für den Nähfußdruck (22) auf der Oberseite der Nähmaschine regulieren.

1. Halten Sie den Handgriff hoch und führen Sie den kleinen Schraubendreher in die Öffnung der Einstellschraube.
2. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern.



Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, drehen Sie die Schraube so lange im Uhrzeigersinn bis diese an die obere Abdeckung stößt. Drehen Sie dann die Schraube sechs Drehungen gegen den Uhrzeigersinn, die Standardeinstellung ist wiederhergestellt.

## 22. Nadeln austauschen

Diese Maschine ist mit Nadeln des Typs 2022 80/11; 80/12 bzw. 90/14 ausgestattet.

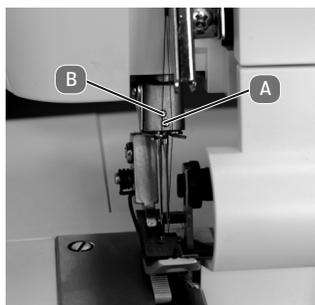


### HINWEIS!

#### Beschädigungsgefahr!

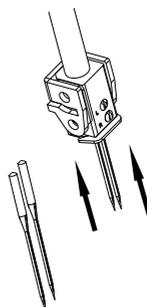
Verbogene oder stumpfe Nadeln können Schäden an der Maschine und am Nähgut verursachen.

- Schalten Sie die Maschine aus.
- Tauschen Sie die defekte Nadel aus.
  1. Drehen Sie das Handrad (27) zu sich hin, bis sich die Nadeln in der obersten Stellung befinden.
  2. Lösen Sie die Klemmschrauben von den Nadeln mit dem mitgelieferten kleinen Schraubendreher aus dem Zubehörfach und nehmen Sie die Nadeln heraus: obere Schraube **B** für die linke Nadel und untere Schraube **A** für die rechte Nadel.



3. Schieben Sie die neuen Nadeln mit der flachen Seite nach hinten in die Nadelhalterung. Achten Sie hierbei darauf, dass diese so weit wie möglich eingeschoben sind.
4. Drehen Sie die Klemmschraube der Nadeln wieder fest.

Wenn die Nadeln richtig eingesetzt worden sind, steht die linke Nadel etwas höher als die rechte. Wenn die Nadeln nicht richtig eingesetzt wurden, werden beim Nähen gelegentlich Stiche ausgelassen.



## 23. Messer auswechseln

Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker heraus, ehe Sie die Messer wechseln.

### 23.1. Das untere Messer auswechseln

So wechseln Sie das untere Messer aus, wenn es stumpf ist:

1. Stellen Sie das obere Messer (29), wie im Kapitel „16. Ausklinken des oberen Messers“ auf Seite 38 beschrieben, nach oben.
2. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus der Zubehörbox die Schraube und entfernen Sie die Schraube und das untere Messer.
3. Setzen Sie ein neues unteres Messer ein und ziehen Sie die Schraube fest an.



### 23.2. Das obere Messer auswechseln

1. Stellen Sie das obere Messer, wie im Kapitel „16. Ausklinken des oberen Messers“ auf Seite 38 beschrieben, nach oben.
2. Lösen Sie mit dem großen Schraubendreher aus der Zubehörbox die Schraube und entfernen Sie die Schraube und das obere Messer.

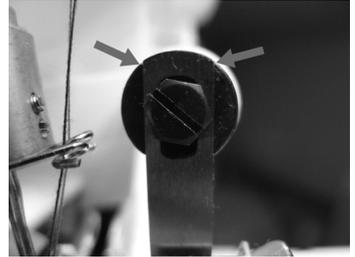


#### **VORSICHT!**

#### **Quetschgefahr!**

Die Feder des Drehknopfs der Messerhalterung steht unter starker Spannung, daher kann der Drehknopf beim Zurückrasten in die Ausgangsposition zurückschnellen und es besteht die Gefahr von Quetschungen an den Fingern.

- Gehen Sie beim Auswechseln vorsichtig vor und üben Sie mit dem Schraubendreher keinen Druck in Richtung Drehknopf aus.
- 3. Setzen Sie ein neues oberes Messer so ein, dass der obere Rand des Messers in einer Linie mit der Messerhalterung liegt.



- 4. Ziehen Sie die Schraube fest an.

## 24. Pannenhilfe

Bitte lesen Sie hier nach, ehe Sie den Service anrufen.

Problem	Ursache	Behebung	Seite
Nadeln brechen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	49
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Nadelstange ein	49
	Sie haben zu heftig am Stoff gezogen	Führen Sie den Stoff behutsam mit beiden Händen	
Faden reißt ab	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	17
	Fadenspannung zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	24
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Nadelstange	49
Stiche werden ausgelassen	Nadeln sind verbogen, stumpf oder an der Spitze beschädigt	Setzen Sie eine neue Nadel ein	49
	Nadeln sind nicht richtig eingesetzt	Setzen Sie die Nadeln richtig in die Nadelstange ein	49
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn neu ein	17
	Falsche Nadeln eingelegt	Verwenden Sie die richtigen Nadeln (Typ 2022)	49
Stiche sind unregelmäßig	Fadenspannung ist nicht korrekt	Stellen Sie die Fadenspannung nach	24
	Faden sitzt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	17
Nähte werfen Falten	Fadenspannung ist zu hoch	Stellen Sie die Fadenspannung nach	24

Problem	Ursache	Behebung	Seite
	Garn ist nicht richtig eingefädelt	Fädeln Sie das Garn richtig ein	17
	Garn hängt fest	Prüfen Sie den Verlauf der einzelnen Fäden	17
	Stofftransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Stofftransport auf 1 - 2	47
Stoff wird nicht sauber abgeschnitten	Oberes Messer ist stumpf oder falsch eingesetzt	Wechseln Sie das Messer aus oder setzen Sie es richtig ein	50
Stoffkante kräuselt sich	Stofftransport nicht eingestellt	Setzen Sie den Stofftransport auf 0,7 - 1	35
	Zuviel Stoff auf einen Stich	Ändern Sie die Schnittbreite	
Beleuchtung funktioniert nicht	LED defekt	Kontaktieren Sie unseren Service.	

## 25. Aufbewahrung

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen Ort auf, damit sich kein Rost an den metallischen Mechanikteilen ansetzt.

Nutzen Sie immer die mitgelieferte Abdeckhaube, damit kein Staub in die Nähmaschine eindringen kann.

## 26. Reinigen und Schmieren

Damit Ihre Maschine einwandfrei arbeitet, müssen Sie die Mechanik gelegentlich mit dem Pinsel aus der Zubehörbox reinigen und an den entsprechenden Stellen ölen.



Verwenden Sie zum Ölen dieser Nähmaschine ausschließlich hochwertiges Nähmaschinen-Öl, dieses können Sie im Fachhandel erwerben.

Verwenden Sie für die Reinigung des Außengehäuses nur ein trockenes, weiches Tuch. Benutzen Sie keine chemischen Lösungs- oder Reinigungsmittel, weil diese die Oberfläche und/oder Beschriftung des Gerätes beschädigen können. Diese Maschine benötigt nur sehr wenig Öl, da die Hauptkomponenten aus einem speziellen Material bestehen.

1. Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz bevor Sie die Maschine öffnen.
2. Öffnen Sie die Frontklappe (12). Entfernen Sie angesammelten Staub und Flusen mit dem Flusenpinsel aus dem Zubehör.



3. Geben Sie ein paar Tropfen Öl auf die gekennzeichnete Stelle. Verwenden Sie ausschließlich qualitativ hochwertiges Nähmaschinenöl.



4. Schließen Sie die Frontklappe.

5. Nähen Sie nun zu Testzwecken mit einem Probestoff, um zu testen ob die Maschine korrekt funktioniert. Das überschüssige Öl wird direkt beseitigt, ohne dass Ihr eigentliches Nähgut Schaden nimmt.

## 27. Entsorgung



### Verpackung

Ihre Overlock-Nähmaschine befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in einer Verpackung. Verpackungen sind Rohmaterialien und können wiederverwertet oder dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden.



### Gerät

Alle mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichneten Altgeräte dürfen nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.

Entsprechend Richtlinie 2012/19/EU ist das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen.

Dabei werden im Gerät enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden.

Geben Sie das Altgerät an einer Sammelstelle für Elektroschrott oder einem Wertstoffhof ab.

Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder Ihre kommunale Verwaltung.

## 28. Technische Daten

Spannung:	AC 220 - 240V ~ 50Hz
Leistungsaufnahme:	Gesamtleistung: 90 W Motor: 90 W Lampe: 1 W (LED)
Fußanlasser:	Typ: HKT72C Nennspannung: 220-240V ~ 50Hz Schutzklasse II 
Anzahl der Fäden:	4 oder 3
Anzahl der Nadeln:	2 oder 1
Nähgeschwindigkeit:	bis zu 1200 Stiche pro Minute
Stichbreite:	6 mm bei 4 Fäden 6 mm oder 4 mm bei 2 oder 3 Fäden
Stichlänge:	F (~1,0 mm) - 4 mm
Nähfußhöhe:	4,5 mm
Nadel:	2022 Nr. 80/11; 80/12 und 90/14
Abmessungen:	ca. 334 mm x 289 mm x 262 mm (BxHxT)
Gewicht:	ca. 6,1 kg



www.tuv.com  
ID:1419059177

## 29. Serviceinformationen

Sollte Ihr Gerät einmal nicht wie gewünscht und erwartet funktionieren, wenden Sie sich zunächst an unseren Kundenservice. Es stehen Ihnen verschiedene Wege zur Verfügung, um mit uns in Kontakt zu treten:

- In unserer Service Community treffen Sie auf andere Benutzer sowie unsere Mitarbeiter und können dort Ihre Erfahrungen austauschen und Ihr Wissen weitergeben.  
Sie finden unsere Service Community unter <http://community.medion.com>.
- Gerne können Sie auch unser Kontaktformular unter [www.medion.com/contact](http://www.medion.com/contact) nutzen.
- Selbstverständlich steht Ihnen unser Serviceteam auch über unsere Hotline oder postalisch zur Verfügung.

Öffnungszeiten	Multimedia-Produkte (PC, Notebook, etc.)
Mo. - Fr.: 07:00 - 20:00 Sa.: 10:00 - 18:00	☎ 0201 22099-111
	Haushalt & Heimelektronik
	☎ 0201 22099-222
	Mobiltelefon; Tablet & Smartphone
	☎ 0201 22099-333
Serviceadresse	
<b>MEDION AG</b> <b>45092 Essen</b> <b>Deutschland</b>	



Diese und viele weitere Bedienungsanleitungen stehen Ihnen über das Serviceportal [www.medion.com/de/service/start/](http://www.medion.com/de/service/start/) zum Download zur Verfügung.

Dort finden Sie auch Treiber und andere Software zu diversen Geräten.

Sie können auch den nebenstehenden QR Code scannen und die Bedienungsanleitung über das Serviceportal auf Ihr mobiles Endgerät laden.

---

## **30. Impressum**

Copyright © 2019

Stand: 12.07.2019

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Das Copyright liegt bei der Firma:

**MEDION AG**  
**Am Zehnthof 77**  
**45307 Essen**  
**Deutschland**

Bitte beachten Sie, dass die oben stehende Anschrift keine Retourenanschrift ist.  
Kontaktieren Sie zuerst immer unseren Kundenservice.

---

## 31. Datenschutzerklärung

Sehr geehrter Kunde!

Wir teilen Ihnen mit, dass wir, die MEDION AG, Am Zehnthof 77, 45307 Essen als Verantwortlicher Ihre personenbezogenen Daten verarbeiten.

In datenschutzrechtlichen Angelegenheiten werden wir durch unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten, erreichbar unter MEDION AG, Datenschutz, Am Zehnthof 77, D – 45307 Essen; datenschutz@medion.com unterstützt. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z.B. Reparaturen) und stützen uns bei der Verarbeitung Ihrer Daten auf den mit uns geschlossenen Kaufvertrag.

Ihre Daten werden wir zum Zweck der Garantieabwicklung und damit zusammenhängender Prozesse (z.B. Reparaturen) an die von uns beauftragten Reparaturdienstleister übermitteln. Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten im Regelfall für die Dauer von drei Jahren, um Ihre gesetzlichen Gewährleistungsrechte zu erfüllen.

Uns gegenüber haben Sie das Recht auf Auskunft über die betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Beim Auskunfts- und beim Löschungsrecht gelten jedoch Einschränkungen nach den §§ 34 und 35 BDSG (Art. 23 DS-GVO), Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i. V. m. § 19 BDSG). Für die MEDION AG ist das die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein Westfalen, Postfach 200444, 40212 Düsseldorf, [www.lidi.nrw.de](http://www.lidi.nrw.de).

Die Verarbeitung Ihrer Daten ist für die Garantieabwicklung erforderlich; ohne Bereitstellung der erforderlichen Daten ist die Garantieabwicklung nicht möglich.



MEDION AG  
45092 Essen  
Deutschland

Hotline: 0201 22099-222

Fax: 0201 22099-290

(Es entstehen keine zusätzlichen Kosten zu den  
jeweiligen Gebühren des Telefonanbieters.)

Bitte benutzen Sie das Kontaktformular unter:  
[www.medion.com/contact](http://www.medion.com/contact)

[www.medion.de](http://www.medion.de)

MSN 5006 3193